

Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Roland Engeler-Ohnemus betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrsmittels in den Abendstunden

Am 16. Dezember 2015 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"In den Abendstunden verkehren alle aus der Stadt kommenden Busse der Linie 34 bis zum Friedhof Hörnli. Auf dem Riehener Zweig der Buslinie werden von den Habermatten bis zum Steingrubenweg Kleinbusse eingesetzt. Die Fahrgastzahlen auf dieser Kleinbuslinie sind unterschiedlich hoch. Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die Fahrgastzahlen an den verschiedenen Wochentagen, zu den verschiedenen Zeiten auf den einzelnen Abschnitten dieser Kleinbuslinie?
2. Macht es und allenfalls zu welchen Zeiten für die Fahrgäste Sinn, die für den Kleinbusbetrieb eingesetzten Mittel für einen erweiterten Ruftaxibetrieb einzusetzen, damit so die Kundschaft von und bis zur Haustüre gebracht werden könnte?"

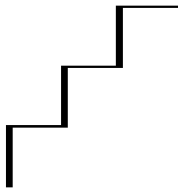
Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Um das Busangebot möglichst nachfragegerecht abzudecken, werden seit dem neuen Buskonzept Wettstein Riehen - eingeführt Mitte Dezember 2013 - die Abend- und Sonntagskurse der Buslinie 34 mit Kleinbussen gefahren. Die Fahrgastzahlen sind am Abend klein, so dass ab Bahnhof Niederholz Kleinbusse genügend Kapazität haben, um den Betrieb in Riehen sicherzustellen. Die Buslinie 34 ist wie die Tramlinie 6 eine kantonale Linie und wird zu 100 % vom Kanton finanziert. Das Angebot durch Ruftaxis zu ersetzen wäre betrieblich, ökonomisch wie auch ökologisch ungünstiger.

Betrieblich kann das Ruftaxi nicht einen Linienbetrieb ersetzen. Insbesondere die Fahrt von zu Hause zur Tramhaltestelle ist wenig verlässlich und benötigt zeitweise Geduld. Die durchgehende Fahrt von Habermatten bis Riehen Dorf ist mit Ruftaxis kaum machbar, weil der Verteilrayon zu gross wäre. Deshalb ist beim bestehenden Ruftaxibetrieb das Gemeindegebiet von Riehen bei der Bettingerstrasse geteilt. Zudem besteht für die Fahrt vor die Haustüre in die Quartiere am Abend bereits der Ruftaxiservice von der Tramhaltestelle Habermatten und Landgasthof. Ökologisch und ökonomisch wäre der Ersatz durch Ruftaxis ungünstiger, weil bis zu 4 Ruftaxi-Fahrzeuge dieses Angebot abdecken müssten.

Die beiden Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie hoch sind die Fahrgastzahlen an den verschiedenen Wochentagen, zu den verschiedenen Zeiten auf den einzelnen Abschnitten dieser Kleinbuslinie?*



Seite 2

Zwischen 20 und 22 Uhr ist der Kleinbus der Linie 34 zwischen Habermatten und Riehen Bahnhof (Richtung Riehen-Dorf) mit durchschnittlich 2 bis 8 Personen besetzt, in der Gegenrichtung (Riehen Bahnhof – Habermatten) mit 1 bis 5 Personen. Zwischen 22 und 00 Uhr werden im Durchschnitt noch 1 bis 6 Personen in Richtung Riehen Bahnhof gezählt und in Richtung Habermatten 1 bis 2 Personen. An einzelnen Tagen sind Ausreisser nach oben erkennbar. Es gibt einzelne Kurse wie z. B. die Fahrt 21.18 ab Habermatten, welche im Durchschnitt mit 8 Personen besetzt ist und andere, wie beispielsweise die letzten drei Fahrten, welche im Durchschnitt mit nur einer Person besetzt sind.

Im letzten Abschnitt von Riehen Bahnhof bis Steingrubenweg, in welchem der Kleinbus die Abendkurse der Linie 32 abdeckt, sind die Kleinbusse mit ein bis zwei Personen besetzt.

2. Macht es und allenfalls zu welchen Zeiten für die Fahrgäste Sinn, die für den Kleinbusbetrieb eingesetzten Mittel für einen erweiterten Ruftaxibetrieb einzusetzen, damit so die Kundschaft von und bis zur Haustüre gebracht werden könnte?“

Für einen Ruftaxibetrieb ist die Linie zu lang und die Auslastung zumindest auf dem vorderen Abschnitt Habermatten – Riehen Bahnhof zu hoch. Auf dem vorderen Abschnitt wären bis ca. 22.30 h vier Ruftaxis, ab 22.30 h noch zwei und auf dem hinteren Abschnitt Riehen Bahnhof – Steingrubenweg ein Ruftaxi nötig um die Leute garantiert transportieren zu können.

Es ist dabei auch zu beachten, dass es – im Gegensatz zum bestehenden Ruftaxi, bei welchem rund 90 % der Fahrgäste an den Habermatten oder in Riehen-Dorf einsteigen – voraussichtlich relativ viele Fahrten gegen die „Lastrichtung“, also von der Haustüre zu den Haltestellen Habermatten oder Riehen-Dorf geben würde, was den Betrieb zusätzlich verkomplizieren würde. Der Gemeinderat möchte daher aus obigen Gründen den abendlichen Buslinienbetrieb Nr. 34 nicht durch Ruftaxis ersetzen. Es wird aber gegenwärtig geprüft, welche Optimierungsmöglichkeiten bei den **Kleinbuslinien** generell bestehen, im Besonderen an den sehr schwach ausgelasteten Samstagen. Das Resultat der Prüfung wird voraussichtlich Ende Jahr der zuständigen Sachkommission Mobilität und Versorgung mitgeteilt.

Riehen, 7. Juni 2016

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli